

Die Berufs- und Technikerschule Butzbach bietet ab dem Schuljahr 2009/2010 eine Berufsausbildung in dem Bereich Biomasse und Nachwachsende Rohstoffe an. Erneuerbare Energien werden ein immer wichtigerer Wirtschaftsfaktor, vor allem der Bereich der Biomasse wird immer bedeutender. Neue berufliche Perspektiven sind glänzend in einem Markt, der mittlerweile 210.000 neue Arbeitsplätze geschaffen hat und sich in Zukunft vergrößert.

Erforderlich ist eine ökologisch vertretbare und ökonomisch sinnvolle Nutzung von Biomasse und Nachwachsenden Rohstoffen. Die beruflichen Einsatzmöglichkeiten sind sehr vielfältig. Sie umfassen vor allem die Mitarbeit bei der Planung, Installation und Wartung von Heizungsanlagen mit Biomasse/Nachwachsenden Rohstoffen, bei der ökologischen Dämmung von Gebäuden und im Bereich Biogas.

Voraussetzungen für die Berufsausbildung

Allgemeine Aufnahmebedingung ist ein qualifizierter Mittlerer Bildungsabschluss einer Realschule bzw. einer Berufsfachschule oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss. Dabei müssen die Leistungen in zwei der drei folgenden Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch mindestens befriedigend sein. Im dritten Fach darf die Leistung nicht schlechter als ausreichend sein.

Inhalte der Berufsausbildung

Die beruflichen Tätigkeiten einer(s)

ausgebildeten Assistentin/Assistenten umfassen vor allem die Planung, Installation und Wartung von Heizungsanlagen mit Pellets, Hackschnitzeln oder Stückholz, die Dämmung von Gebäuden mit ökologischen Materialien und die Überwachung der Funktion von Biogasanlagen.

Die Berufs- und Technikerschule Butzbach besitzt ein Niedrigenergiehaus und ein Passivhaus sowohl zu Unterrichtszwecken als auch als Demonstrationsobjekte für den Einsatz von Biomasse und Nachwachsenden Rohstoffen in der Bau- und Heizungstechnik und zum Thema Dämmung von Gebäuden. Diese Ausstattung wird bereits seit Jahren in der Techniker Ausbildung (Nachhaltige Energietechniken) genutzt und wird in Zukunft auch in der Assistentenausbildung eingesetzt werden, um die oben angeführten Tätigkeiten an konkreten Beispielen zu erlernen. Die Ausbildung hat große Anteile von fachpraktischem Unterricht. Außerdem wird in selbständiger Projektarbeit neben den fachlichen Anforderungen Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und das soziale Verhalten als wichtige Schlüsselqualifikationen der heutigen Berufswelt gefördert. Weiterhin können die Schülerinnen und Schüler durch die Projektarbeit Erfahrungen im Projektmanagement erwerben.

Betriebspraktikum

Um konkrete betriebliche Arbeitsabläufe kennenzulernen und praktische Erfahrungen zu gewinnen, absolvieren die Schülerinnen und Schüler im ersten Ausbildungsjahr an zwei Tagen in der Woche ein Betriebspraktikum. Vertieft wird die Praxis durch ein 4-wöchiges Blockpraktikum am Ende des ersten Ausbildungsjahres. Durch diese Verzahnung von schulischer Ausbildung und betrieblichen

Erfahrungen wird für die Absolventen der spätere Übergang in die berufliche Praxis erleichtert.

Ausbildungsdauer und Abschlüsse

Die Ausbildung zur Assistentin bzw. zum Assistenten für Biomasse/Nachwachsende Rohstoffe dauert zwei Jahre. Ausgebildet wird an fünf Tagen in der Woche in Vollzeit. Dies ist vergleichbar mit den Arbeitszeiten bei der betrieblichen Ausbildung.

Jedem Ausbildungsjahr entspricht ein Ausbildungsabschnitt. Nur wer das erste Ausbildungsjahr erfolgreich abschließt, wird für das zweite Jahr zugelassen.

Das zweite Ausbildungsjahr endet mit einer schriftlichen, praktischen und mündlichen Abschlussprüfung. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Prüfung erhält man die Berufsbezeichnung:

Staatlich geprüfte/r Assistent/in für Biomasse/Nachwachsende Rohstoffe

Dies ist auch ein Zugangsberuf zur Ausbildung zum staatlich geprüften Techniker/in im Schwerpunkt „Nachhaltige Energietechniken“ an der Technikerschule Butzbach.

Erwerb der Fachhochschulreife

Zusätzlich zu der Berufsausbildung besteht die Möglichkeit, den schulischen Teil der Fachhochschulreife zu erwerben. Dazu müssen im zweiten Ausbildungsjahr jeweils 2 Stunden pro Woche in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch und eine Abschlussprüfung in diesen Fächern absolviert werden. Mit einem 2-monatigen betrieblichen Praktikum nach der Assistentenausbildung führt dies zur allgemeinen Fachhochschulreife.



Schwerpunkte in der Berufsausbildung

- Gewinnung und Umwandlung von Biomasse
- Stoffliche Nutzung von Biomasse
- Energetische Nutzung von Biomasse
- Planen, Inbetriebnehmen und Warten von Anlagen für feste, flüssige und gasförmige Biomasse
- Umgang mit Kunden
- Projekte planen und durchführen
- Betriebspraktikum
- Deutsch
- Englisch
- Mathematik
- Politik und Wirtschaft

Anmeldung

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie die formalen Voraussetzungen erfüllt haben, dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Berufliche Schulen des Wetteraukreises in Butzbach

Emil-Vogt-Straße 8

35510 Butzbach

Telefon: 06033 / 92460 - 30

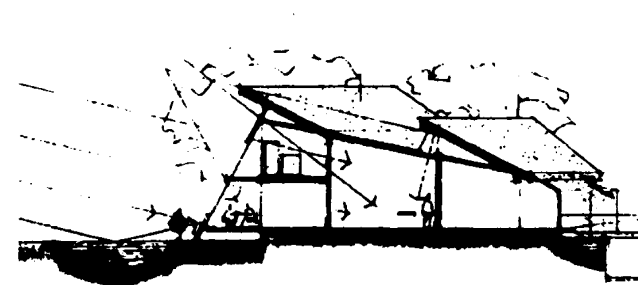
Telefax: 06033 / 92460 – 77

E-Mail:

poststelle@bzbs.butzbach.schulverwaltung.hessen.de

Internet: www.tsb.wetterau.de

Staatlich geprüfte/r Assistentin / Assistent für Biomasse und Nachwachsende Rohstoffe



Höhere Berufsfachschule an der Beruflichen Schule Butzbach